

Servicehandbuch Stückholzanlage Smart-HV 17-23

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Anleitung lesen und aufbewahren

HARGASSNER Ges mbH

A 4952 Weng OÖ
Tel.: +43/7723/5274-0
Fax.: +43/7723/5274-5
office@hargassner.at
www.hargassner.at

DE - V03 03/2021 - 11060355

Inhalt

1 Parameterliste Kunde	3
2 Parameterliste Installateur	4
3 Parameterliste Service	6
3.1 Parameterliste Service Kombi.	9
4 Liste der Informations- und Störungsmeldungen	10

1 Parameterliste Kunde

Menü	Bezeichnung	Beschreibung
B1-1	Boiler 1 Wochenuhr	Ladezeiten Boiler 1 einstellen (Wochenuhr)
B1-1	Boiler 1 Tagesuhr Mo-So	Ladezeiten Boiler 1 einstellen (Tagesuhr)
B1-2	Boiler 1 Solltemperatur	Warmwasser-Solltemperatur
BA-1	Boiler A Tagesuhr Mo-So	Ladezeiten Boiler A einstellen (Tagesuhr)
BA-1	Boiler A Wochenuhr	Ladezeiten Boiler A einstellen (Wochenuhr)
BA-2	Boiler A Solltemperatur	Warmwasser-Solltemperatur
E1	Display Standby	Display Standby-Funktion aktivieren oder deaktivieren
E1a	Display Standby nach	Zeit, nach der das Display in Standby geht
E2	Home-Anzeige nach	Zeit, nach der das Display automatisch die Home-Anzeige einblendet (Bildschirmschoner)
E3	Display Helligkeit	Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
E4	Systemsprache	Gesamte Bedienung erfolgt in der gewählten Sprache
E5	Zeit beziehen	Wenn Internet ausgewählt wird, muss eine Internet- oder Netzwerkverbindung bestehen
E5a	Uhrzeit	Händische Eingabe; bei Internetverbindung erfolgt die Einstellung automatisch
E6	Zeitzone	Zeitzone einstellen
E7	Home-Anzeige	Parameter, die auf der Home-Anzeige eingeblendet werden. Es können 2 Elemente ausgewählt werden!
Hk1-1	Heizkreis 1 Wochenuhr	Heizzeiten Heizkreis 1 einstellen (Wochenuhr)
Hk1-1	Heizkreis 1 Tagesuhr Mo-So	Heizzeiten Heizkreis 1 einstellen (Tagesuhr)
Hk1-2	Heizkreis 1 Tagesraumtemperatur	Wohnraum-Solltemperatur
Hk1-3	Heizkreis 1 Absenkräumtemperatur	Tolerierte Wohnraumtemperatur in den Absenkphasen (außerhalb der Heizzeiten)
Hk2-1	Heizkreis 2 Wochenuhr	Heizzeiten Heizkreis 2 einstellen (Wochenuhr)
Hk2-1	Heizkreis 2 Tagesuhr Mo-So	Heizzeiten Heizkreis 2 einstellen (Tagesuhr)
Hk2-2	Heizkreis 2 Tagesraumtemperatur	Wohnraum-Solltemperatur
Hk2-3	Heizkreis 2 Absenkräumtemperatur	Tolerierte Wohnraumtemperatur in den Absenkphasen (außerhalb der Heizzeiten)
HkA-1	Heizkreis A Tagesuhr Mo-So	Heizzeiten Heizkreis A einstellen (Tagesuhr)
HkA-1	Heizkreis A Wochenuhr	Heizzeiten Heizkreis A einstellen (Wochenuhr)
HkA-2	Heizkreis A Tagesraumtemperatur	Wohnraum-Solltemperatur
HkA-3	Heizkreis A Absenkräumtemperatur	Tolerierte Wohnraumtemperatur in den Absenkphasen (außerhalb der Heizzeiten)
Hk-11	Alle Heizkreise Aus über Außentemperatur	Überschreitet die gemittelte Außentemperatur diesen Wert, werden alle Heizkreise ausgeschaltet (unabhängig von den Heizzeiten)
Hk-12	Alle Heizkreise Aus über (Tagabschaltung)	Überschreitet die gemittelte Außentemperatur diesen Wert während der Tagabsenkung (zwischen den Heizphasen), werden die abgesenkten Heizkreise ausgeschaltet
Hk-13	Alle Heizkreise Aus über (Nachtabschaltung)	Überschreitet die gemittelte Außentemperatur diesen Wert während der Nachtabsenkung (zwischen den Heizphasen), werden die abgesenkten Heizkreise ausgeschaltet

2 Parameterliste Installateur

Menü	Bezeichnung	Beschreibung
A1	Heizkreis 1	Art des Heizkreises
A1a	Heizkreis 1 Mischerregelung	Definiert, ob der Heizkreis mit Mischer angesteuert werden soll
A2	Heizkreis 1 Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Heizkörper
A2	Heizkreis 1 Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Fußbodenheizung
A3	Heizkreis 1 Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A3	Heizkreis 1 Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A4	Heizkreis 1 Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A4	Heizkreis 1 Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A5	Heizkreis 1 Mischerlaufzeit	Laufzeit (zu/auf) des Heizkreismischers
A6	Fernbedienung FR35	Aktivieren oder deaktivieren
A7	Heizkreispumpe 1 Freigabetemperatur	Ab dieser (Kessel- bzw. Puffer-) Temperatur wird die Pumpe eingeschaltet
A11	Heizkreis 2	Art des Heizkreises
A11a	Heizkreis 2 Mischerregelung	Definiert, ob der Heizkreis mit Mischer angesteuert werden soll
A12	Heizkreis 2 Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Heizkörper
A12	Heizkreis 2 Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Fußbodenheizung
A13	Heizkreis 2 Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A13	Heizkreis 2 Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A14	Heizkreis 2 Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A14	Heizkreis 2 Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A15	Heizkreis 2 Mischerlaufzeit	Laufzeit (zu/auf) des Heizkreismischers
A16	Fernbedienung FR35	Aktivieren oder deaktivieren
A17	Heizkreispumpe 2 Freigabetemperatur	Ab dieser (Kessel- bzw. Puffer-) Temperatur wird die Pumpe eingeschaltet
A61	Heizkreis A	Art des Heizkreises
A61a	Heizkreis A Mischerregelung	Definiert, ob der Heizkreis mit Mischer angesteuert werden soll
A62	Heizkreis A Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Heizkörper
A62	Heizkreis A Steilheit	Definiert die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur; Für Fußbodenheizung
A63	Heizkreis A Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A63	Heizkreis A Vorlauftemp. Minimum	Minimale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A64	Heizkreis A Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Heizkörper einstellen
A64	Heizkreis A Vorlauftemp. Maximum	Maximale Vorlauftemperatur für Fußbodenheizung einstellen
A65	Heizkreis A Mischerlaufzeit	Laufzeit (zu/auf) des Heizkreismischers
A66	Fernbedienung FR35	Aktivieren oder deaktivieren
A67	Heizkreispumpe A Freigabetemperatur	Ab dieser (Kessel- bzw. Puffer-) Temperatur wird die Pumpe eingeschaltet
B1	Boiler 1	Boiler am HKM
B2	Boiler 1 Schaltdifferenz	Unterschreitet der Boiler den Sollwert B1-2 um diesen Wert, wird der Boiler innerhalb der Ladezeit B1-1 nachgeladen
B3	Boiler 1 Minimum	Unterschreitet der Boiler diesen Minimumwert, wird der Boiler sofort nachgeladen
B4	Boiler 1 Legionellenschutz	Bei aktiviertem Legionellenschutz wird der Boiler entsprechend der Temperatur B5 und der Zeit B6 erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten
B5	Boiler 1 Legionellenschutz Solltemperatur	Bei aktiviertem Legionellenschutz B4 wird der Boiler entsprechend dieser Temperatur und der Zeit B6 erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten

B6	Boiler 1 Legionellenschutz Wochenuhr	Bei aktiviertem Legionellenschutz B4 wird der Boiler entsprechend der Temperatur B5 und dieser Zeit erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten
B31	Boiler A	Boiler auf der HKA-Platine
B32	Boiler A Schaltdifferenz	Unterschreitet der Boiler den Sollwert BA-2 um diesen Wert, wird der Boiler innerhalb der Ladezeit BA-1 nachgeladen
B33	Boiler A Minimum	Unterschreitet der Boiler diesen Minimumwert, wird der Boiler sofort nachgeladen
B34	Boiler A Legionellenschutz	Bei aktiviertem Legionellenschutz wird der Boiler entsprechend der Temperatur B35 und der Zeit B36 erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten
B35	Boiler A Legionellenschutz Solltemperatur	Bei aktiviertem Legionellenschutz B34 wird der Boiler entsprechend dieser Temperatur und der Zeit B36 erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten
B36	Boiler A Legionellenschutz Wochenuhr	Bei aktiviertem Legionellenschutz B34 wird der Boiler entsprechend der Temperatur B35 und dieser Zeit erhöht geladen, um mögliche Legionellen im Boiler abzutöten
B50	Boilerdifferenzladung	Wenn aktiviert, wird der Boiler auf Solltemperatur gehalten, die benötigte Wärme wird aus dem Puffer entnommen. Ist die Differenzladung nicht aktiviert, lädt der Boiler erst entsprechend Parameter B2/B3 bzw. B32/B33 nach
B51	Boilervorrang-Reduzierung	Aus: Keine HK-Soll Reduzierung; Auto: Reglerreduzierung nach Boilerdifferenz; Max: Reduzierung auf 10°C
C1	Puffer	Pufferspeicher des Heizungssystems
C2	Puffervolumen	Puffervolumen einstellen
C6	Nachlegen-Hinweis, wenn Puffer unter	Unterschreitet der Puffer den eingestellten Füllgrad, wird die Meldung "Nachlegen" ausgegeben
C7	Kessel-Restwärme bis Pufferfühler	Sobald die Kesseltemperatur die Temperatur am ausgewählten Pufferfühler unterschreitet, wird die Restwärme beendet
C7a	Rücklaufanhebung	Art der Rücklaufanhebung des Heizkessels
C7b	Rücklauf Mischerlaufzeit	Laufzeit des Mixers (siehe Typenschild des Mixers)
C8	Externer Heizkreis Solltemperatur	Bekommt der Kessel am Stecker-Eingang "EXT" eine externe Anforderung, liefert er diese gewählte Temperatur. Der Eingang ist potentialfrei. offen = Aus / gebrückt = Heizen
E10	Frostschutz: Pumpen Ein unter Außentemperatur	Unter dieser Temperatur werden die Heizkreispumpen eingeschaltet
E10a	Kesselfrostschutz: Rücklaufpumpe "Ein" unter Kesseltemperatur	Die Rücklaufpumpe wird bei unterschreiten dieser Kesseltemperatur eingeschaltet
E11	Frostschutz: Vorlauf-Solltemperatur	Heizkreis-Vorlauf-Solltemperatur der Frostschutzfunktion
E12	Umschaltung Tagabsenkung	Innerhalb dieser Zeit ist für den Heizkreis Tag, außerhalb Nacht. Es gelten die Absenk-Parameter (HK-12/-13) in den Kundeneinstellungen
E13	Außenfühler	Wenn kein Pt1000-Außenfühler vorhanden ist, regelt die Steuerung mit einem fiktiven Wert von -10°C
E14	Tagesuhr/Wochenuhr	Tagesuhr: jeder Tag gleich; Wochenuhr: Tage können unterschiedliche Heizzeiten haben
E15	Anheizassistent	Aktiviert das Hilfenfenster während des Anheizvorgangs

3 Parameterliste Service

Menü	Bezeichnung	Beschreibung
E0	Leistungsklasse	Leistungsklasse des Kessels einstellen
E01	Zurücksetzen	Parameter der jeweiligen Gruppen können individuell auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden (außer Kommissionsnummer und Kessel-ID)
E01a	Gesamtrücksetzen	Der gesamte Kessel wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt (außer Kommissionsnummer und Kessel-ID)
E02	Kesselhersteller	Was steht vorne auf dem Kessel?
E03	Messefunktion	Demo-Modus
E07	Kommissions-Nr.	Wird vom Werk vergeben
E08	VNC (System startet neu)	VNC aktivieren oder deaktivieren; Achtung! Bei aktiviertem VNC bleibt der Bildschirm schwarz, IP Adresse merken.
K1a	Kesselleistung Minimum	Unter diese Leistung regelt der Kessel nicht hinunter
K1b	Kesselleistung Maximum	Über diese Leistung regelt der Kessel nicht hinauf
K2	Saugzug bei 100% Leistung	Saugzugdrehzahl in %, bezogen auf die maximale Drehzahl des Saugzugs
K3	Saugzug bei Anheizen (Tür zu)	Fixe Drehzahl bis der Leistungsregler übernimmt
K3a	Saugzug bei Zündüberwachung (Tür zu)	Drehzahlvorgabe im Zustand Zündüberwachung, immer nachdem die Türe geöffnet wurde
K3b	SZ bei Tür offen (RGT 20°C)	Startpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen.
K3b	SZ bei Tür offen (RGT 20 °C, Kombi)	Startpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen. Speziell bei Kombi-Kesseln ist diese Rampe bei Bedarf zu reduzieren und an den Kaminzug anzupassen
K3c	SZ bei Tür offen (RGT 100°C)	Mittelpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen.
K3c	SZ bei Tür offen (RGT 100 °C, Kombi)	Mittelpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen. Speziell bei Kombi-Kesseln ist diese Rampe bei Bedarf zu reduzieren und an den Kaminzug anzupassen
K3d	SZ bei Tür offen (RGT 170°C)	Endpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen.
K3d	SZ bei Tür offen (RGT 170 °C, Kombi)	Endpunkt für die rauchgasabhängige Saugzug-Rampe beim Anheizen. Speziell bei Kombi-Kesseln ist diese Rampe bei Bedarf zu reduzieren und an den Kaminzug anzupassen
K4	Saugzug bei Sicherheitsschaltung	Bei ausgelöstem STB geht der Kessel auf diese Saugzug-Drehzahl
K5	Primärluft Minimum	Minimale Stellung der Klappe bei Leistungsregelung.
K6	Primärluft Maximum	Maximale Stellung der Klappe bei Leistungsregelung. Wird skaliert mit Parameter K2.
K6a	Prüfdauer Fehlererkennung "PLK Offen"	Innerhalb dieser Zeit wird die Klappenstellung auf richtige Position geprüft
K6b	Fehlererkennung "PLK Offen" Saugzug Minimum	Fehlerschwelle zur Erkennung der Klappenfehlstellung anhand des Saugzuges
K6c	Fehlererkennung "PLK Zu" Saugzug Maximum	Fehlerschwelle zur Erkennung der Klappenfehlstellung anhand des Saugzuges
K6d	Fehlererkennung "PLK Zu" Rauchgas Minimum	Fehlerschwelle zur Erkennung der Klappenfehlstellung anhand der Rauchgastemperatur
K6e	Fehlererkennung "PLK offen" Rauchgas Maximum	Fehlerschwelle zur Erkennung der Klappenfehlstellung anhand der Rauchgastemperatur
K6ad	Prüfdauer Fehlererkennung "PLK Zu"	Innerhalb dieser Zeit wird die Klappenstellung auf richtige Position geprüft
K8a	Primärluft bei Tür offen	Fixwert für die Klappenposition bei offener Tür
K8b	Sekundärluft bei Tür offen	Fixwert für die Klappenposition bei offener Tür
K9a	Sekundärluft Minimum	Minimale Stellung der Klappe bei O2-Regelung während des Leistungsbrands
K9b	Sekundärluft Maximum	Maximale Stellung der Klappe bei O2-Regelung während des Leistungsbrands
K9c	Prüfzeit Fehlererkennung "SLK Zu"	Innerhalb dieser Zeit werden die Klappenstellung und O2 auf Richtigkeit geprüft
K9d	Fehlererkennung "SLK Zu" Maximum	Fehlerschwelle zur Erkennung der Klappenfehlstellung
K10	Sekundärluft bei Tür offen im Leistungsbrand	Fixwert für die Klappenposition im Leistungsbrand

K11	Sekundärluft bei Lambdasonde defekt	Fixwert für die Klappenposition im Leistungsbrand beim Notbetrieb mit defekter Lambdasonde
K12	Max. Primärluft Anheizen	Maximalwert für die Klappenposition während des Anheizvorgangs
K13	Zeitlimit Anheizen	Kessel geht zurück in den Zustand "Aus", wenn das Zeitlimit überschritten wurde
K14	Rauchgastemperatur Leistungsbrand/ Restwärme	Unter diesem Wert ist der Brennstoff so weit verbrannt, dass der Kessel in den Ausbrand geht
K15	Rauchgastemperatur Anheizen/Leistungs- brand	Über dieser Temperatur geht der Kessel in den Leistungsbrand
K16	O2 Anheizen/Leistungsbrand	Unter diesem Wert geht der Kessel in den Leistungsbrand
K17	Zeit bis O2 Anheizen/Leistungsbrand gültig	Erst nach dieser Zeit ist der Lambdawert gültig und der Kessel kann in den Leistungsbrand gehen
K19	Kessel Info Ablaufsicherung ab	Auslösepunkt der thermischen Ablaufsicherung
K20	Versuche, bis Störung "Maximale Ausbrandzeit nach"	Anzahl der Ausbrandversuche, bis eine Störung ausgegeben wird, wenn das O2 innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht unter den Vorgabewert sinkt
K21	Rauchgastemperatur Ausbrand/Leistungs- brand	Über dieser Temperatur geht der Kessel wieder zurück in den Leistungsbrand (z. B. wenn im Ausbrand nachgelegt wurde)
K22	Kesseltemperatur bei Ausbrand	Kessel-Solltemperatur beim Ausbrand, um sicheren Ausbrand zu gewährleisten
K23	Start Ausbrand O2 über	Ist der Restsauerstoff länger als die Zeit K24 über diesem Wert, wechselt der Kessel in den Ausbrand
K24	Start Ausbrand nach	Ist der Restsauerstoffwert länger als diese Zeit über dem Wert K23, wechselt der Kessel in den Ausbrand
K25	Primärluft bei Ausbrand	Fixwert für die Klappenposition im Ausbrand
K26a	Min. Ausbrandzeit	Zeit, die der Kessel mindestens im Ausbrand bleiben muss
K26b	Max. Ausbrandzeit	Zeit, die der Kessel maximal im Ausbrand bleiben darf
K27	Mittlerer O2-Wert Ausbrand erledigt	Übersteigt der Restsauerstoff diesen Wert, gilt der Brennstoff als vollständig verbrannt
K28	Min. Ausbrandzeit nach Türöffnung	Wenn die Tür im Ausbrand geöffnet wird, wird der Ausbrand um diese Zeit verlängert
K29	Hysterese Kessel/Puffer (Ausbrand)	Im Ausbrand versucht der Kessel seine Wärme noch an den Puffer abzugeben, ihn dabei aber nicht zu durchmischen. Fällt der Puffer unter diese Temperatur, wird wieder Wärme vom Kessel in den Puffer gepumpt, bis die Temperatur ausgeglichen ist
K30	Betriebsstunden Reinigen	Reinigungshinweis wird bei Überschreitung ausgegeben
K31	Max. Rauchgastemperatur	Reinigungshinweis wird bei Überschreitung ausgegeben
K32	Startwert O2-Rampe	Startwert der ersten O2-Rampe beim Anheizen
K33	Dauer O2-Rampe Anheizen	Rampe zu Beginn des Anheizvorgangs
K34	Rampe O2-Soll Dauer	Dauer der ersten Rampe von K32 auf K35 am Beginn des Anheizvorgangs.
K35	O2-Soll Startwert	Startwert für O2 nach der Rampe aus K32
K36	Zeit RGT-Überschreitung bis Info	Reinigungshinweis wird ausgegeben, wenn für diese Zeit die max. Rauchgastemperatur K31 überschritten wird
K37a	Saugzug bei STB	Fixwert bei Übertemperatur mit ausgelöstem STB
K37b	Primärluft bei STB	Fixwert bei Übertemperatur mit ausgelöstem STB
K37c	Sekundärluft bei STB	Fixwert bei Übertemperatur mit ausgelöstem STB
K38	Rauchfangkehrer Laufzeit	Laufzeit, nach der der Rauchfangkehrerbetrieb automatisch beendet wird
K39a	Restwärme bis Kessel unter	Unter dieser Kesseltemperatur wird keine Restwärmenutzung mehr durchgeführt
K39b	Dauer Restwärmenutzung	Während dieser Zeit kann die Kessel-Restwärme abgegeben werden
L1	Pufferpumpe Ein bei Kesseltemperatur	Ab dieser Kesseltemperatur wird die Rücklaufpumpe eingeschaltet
L2a	Rücklaufanhebung Störung unter	Erreicht die Rücklaufanhebung diesen Vorgabewert für die Zeit L2b nicht, wird eine Störung ausgegeben
L2b	Zeit für Störung Rücklaufanhebung	Erreicht die Rücklaufanhebung den Vorgabewert L2a für diese Zeit nicht, wird eine Störung ausgegeben
L3	Minimale Mischerlaufzeit	Unter dieser Zeit wird der Rücklaufmischer nicht mehr angesteuert

L4	Rücklaufpumpe Ein bei TK/RL Diff.	Differenz zwischen Rücklauf- und Kesseltemperatur, bei der die Rücklaufpumpe einschaltet
L4	Rücklaufpumpe Ein bei TK/RL Diff. (PWM)	Differenz zwischen Rücklauf- und Kesseltemperatur, bei der die Rücklaufpumpe einschaltet
L5	Rücklauf Minimum	Rücklauftemperatur-Sollwert kann diesen Wert nicht unterschreiten
L6a	Rücklauf Nennspreizung	Grundspreizung des Rücklaufs ohne AutoAdapt-Wert
L6b	Rücklauf Auto Einstellbereich +/-	Begrenzt den Korrekturwert der Rücklauf-AutoAdapt-Funktion
L6c	Minstdauer LB für Berechnung	Leistungsbrand-Phase muss für die AutoAdapt-Berechnung mindestens diese Zeit betragen
L6d	Sollwert mittlere Leistung	Referenzwert der Leistungsbrand-Phase für die AutoAdapt-Berechnung
L6e	Anzahl Abbrände für Berechnung	Über diese Anzahl an Abbränden wird der AutoAdapt-Wert gemittelt
L7	Rücklauf Totzeitkompensation	Grundöffnung des Mischers zu Regelbeginn
L8	Boilerpumpe 1 Freigabetemperatur	Gibt an, ab welcher Temperatur die Boilerpumpe 1 einschaltet
L9	Boilerpumpe A Freigabetemperatur	Gibt an, ab welcher Temperatur die Boilerpumpe A einschaltet
M1	Alle Heizkreise Ein bei Kesseltemperatur über	Bei einer Kesseltemperatur über diesem Wert wird die Heizkreis-Übertemperaturbehandlung aktiv
M3	Raumeinflussfaktor FR35	Einfluss der Raumtemperatur auf Heizkreis-Solltemperatur
M4	Heizkreise minimale Mischeransteuerzeit	Unter diesem Wert wird keine Mischeransteuerung mehr durchgeführt
M6	Hysterese Pumpeneinschaltzeit Restwärme	Schalthysterese der Restwärmenutzung
M7	Totzeitkompensation HK-Mischer	Wert, auf den der Mischer zu Regelbeginn geöffnet wird
N1	Boiler Ein bei Kesseltemperatur über	Bei einer Kesseltemperatur über diesem Wert wird die Boiler-Übertemperaturbehandlung aktiv
N2	Boilervorrang Regler D-Anteil (TBoiler)	Faktor zur Berechnung der Vorlauf-Reduzierung für alle Heizkreise. Ein Erhöhen dieses Faktors führt zur stärkeren Reduzierung des Vorlaufs.
N4	Boilerpumpe Restwärme Differenztemperatur	Boiler bleibt in Restwärme, bis die Kesseltemperatur unter der Boilertemperatur + diesem Wert ist
O1	Puffer-Überhöhung Heizkreis	Um diesen Wert erhöht der Heizkreis die Anforderung an den Puffer, um die geforderte Vorlauftemperatur sicher zu erreichen
O2	Puffer-Überhöhung Boiler	Um diesen Wert erhöht der Boiler die Anforderung an den Puffer, um die geforderte Vorlauftemperatur sicher zu erreichen
O3	Puffer Differenztemperatur	Sinkt die Puffertemperatur um diesen Wert unter die Solltemperatur, kann eine Zwangsladung gestartet werden
O4	Überhöhung bei aktiver Pufferladung	Definiert die Mindest-Temperatur, die vom Pufferfühler oben gemessen werden muss, um eine Pufferladung abzuschließen. Kessel-Solltemperatur - O4
O5	Pufferladung beenden ab	Puffer wird bis zu diesem Fühler durchgeladen (nur für Kombi Anforderung an PK gültig)
S1a	O2-Soll bei max. Leistung	O2-Teillastreduzierung Max.
S1b	O2-Soll bei min. Leistung	O2-Teillastreduzierung Min.
S2a	Aus-/Anheizen Rauchgasanstieg	Steigt die Rauchgastemperatur um diesen Wert an, geht der Kessel in den Zustand "Anheizen"
S2b	Aus-/Anheizen O2-Abfall	Fällt der Restsauerstoffwert um diesen Wert, geht der Kessel in den Zustand "Anheizen"
S2c	Aus-/Anheizen O2 unter	Fällt der Restsauerstoffwert unter diesen Wert, geht der Kessel in den Zustand "Anheizen"
S3	Rauchfangkehrer O2-Soll	Restsauerstoffwert, auf den im Rauchfangkehrerbetrieb geregelt wird
T1d	Rauchgasbegrenzung ab	Überschreitet die Rauchgastemperatur diesen Wert, wird die Saugzugdrehzahl reduziert
T2a	Rauchgasbegrenzung unter	Unterschreitet die Rauchgastemperatur diesen Wert, wird die Saugzugdrehzahl angehoben
T12	Saugzug max. Drehzahl	Maximal erlaubte Drehzahl des Saugzugs
T38	O2-Einfluss PLK aktiv	O2-Einfluss auf Primärluftklappe aktiv? (ja=1/nein=0)
T39	Klappenprüfungen aktiv	Klappenprüfungen auf Primärluftklappe und Sekundärluftklappe aktiv? (ja=1/nein=0)

3.1 Parameterliste Service Kombi

EKombi	Kombi-Modus	Auswahl, ob der Kessel als Kombi-Kessel verwendet wird
EKombi1	Kombi-Typ	Auswahl, ob der Kessel als Master oder Slave agiert
EKombi2	Gemeinsamer Kamin	Gibt an, ob die Kombi Kessel einen gemeinsamen Kamin nutzen
EKombi2a	SZ-Drehzahl, wenn Kombi-Kessel heizt	Saugzug-Drehzahl, wenn der Kombi-Kessel heizt

4 Liste der Informations- und Störungsmeldungen

Nr.	Meldungstext	Lösung
1	Spannung Netzteil kontrollieren bzw. justieren	Spannung zu gering; Drehschalter am Netzteil auf 24V einstellen; Elektriker oder Service verständigen
2	Maximale Platinentemperatur überschritten	Umgebungstemperatur senken; Temperatur im Heizraum max. 40°C; Türdichtungen kontrollieren
5	Batterie leer, Datum wurde zurückgesetzt!	Knopf-Batterie auf der Hauptplatine austauschen; ggf. Elektriker verständigen
6	Uhrenmodul nicht gefunden Verkabelung Uhrenmodul überprüfen Zeit manuell einstellen und Update erneut durchführen	Verkabelung Uhrenmodul überprüfen; Zeit manuell einstellen und Update erneut durchführen; ggf. Kundendienst informieren
8	Alte Micro-SD Karte!	Sicherung SI1 auf der Hauptplatine durch Elektriker austauschen (schwarze Sicherungsabdeckung entfernen)
10	Hauptsicherung defekt	Heizungsnotschalter und Stecker Safety SW durch Elektriker überprüfen lassen; Platine defekt, falls alles richtig angeschlossen ist
100	Heizungsnotschalter ein bzw. Sicherheitskette aktiv	Heizungsnotschalter und Stecker Safety SW durch Elektriker überprüfen lassen; Platine defekt, falls alles richtig angeschlossen ist
101	Achtung! Übertemperatur. STB ausgelöst	Kessel abkühlen lassen und STB quittieren, um die Funktion der RL-/Pufferpumpe und der Mischer im Handbetrieb zu überprüfen; Installateur oder Service verständigen
102	Achtung, Übertemperatur! STB, Wassermangelsicherung oder Überdruckventil ausgelöst	Kessel abkühlen lassen und STB quittieren, um die Funktion der RL-/Pufferpumpe und der Mischer im Handbetrieb zu überprüfen; Installateur oder Service verständigen
200	Rauchgastemperatur-Fühler unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
201	Rauchgastemperatur-Fühler Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
205	Pt1000-Fühler nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
206	Kesselfühler unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
207	Kesselfühler Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
210	Rücklauffühler nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
211	Rücklauffühler unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
212	Rücklauffühler Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
213	PWM Referenz-Fühler unterbrochen Stecker bzw. Klemmschrauben prüfen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
214	PWM Referenz-Fühler Kurzschluss Stecker und Sensor prüfen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
215	Außentemperaturfühler nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
216	Außentemperaturfühler unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen

Nr.	Meldungstext	Lösung
217	Außentemperaturfühler Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
220	Pufferfühler unten nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
221	Pufferfühler unten unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
222	Pufferfühler unten Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
225	Pufferfühler Mitte nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
226	Pufferfühler Mitte unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
227	Pufferfühler Mitte Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
230	Pufferfühler oben nicht kalibriert	Service verständigen; Entsprechende Platine tauschen
231	Pufferfühler oben unterbrochen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
232	Pufferfühler oben Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
300	Saugzug Störung	Saugzug im Handbetrieb testen; Stecker und Verdrahtung durch Elektriker überprüfen lassen; Saugzug auf Leichtgängigkeit überprüfen; Netzteilspannung (24V) einstellen
400	Lambdasonde nicht angeschlossen oder defekt	Klemmstellen durch Elektriker überprüfen lassen; Lambdasonde oder Platine defekt; Service verständigen
401	Lambdasonde nicht korrekt angeschlossen	Klemmstellen durch Elektriker überprüfen lassen; Lambdasonde oder Platine defekt; Service verständigen
1000	Fehler in Parametern, Werkseinstellungen wurden geladen	Interner Fehler; Parameter kontrollieren
1115	Tür zu lange geöffnet oder Türkontaktschalter defekt	Tür schließen; Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker durch Elektriker überprüfen lassen
1200	Heizflächen reinigen	Reinigungs-Erinnerung; Nachdem der Kessel gereinigt wurde, kann diese Meldung quittiert werden
2003	Verbrennung überprüfen, O2-Sollwert nicht erreicht	Kessel und Lambdasonde reinigen; Lambdasonde neu kalibrieren; Service verständigen
2004	Ausbrandzeit überschritten, O2 nicht erreicht	Kessel und Lambdasonde reinigen; Lambdasonde neu kalibrieren; Service verständigen
2005	Achtung! Kessel erreichte bei letztem Abbrand über 92°C. Brennstoffmenge reduzieren/anpassen und thermische Ablaufsicherung prüfen!	Mischer und Rücklaufpumpe überprüfen; Brennstoffmenge anpassen, um den Puffer nicht zu überladen; Installateur verständigen
2006	Achtung! Putzhebel regelmäßig betätigen um Verschmutzungen zu lösen (maximale Abgastemperatur überschritten)	Kesselputzeinrichtung verwenden, um die Wärmetauscherzüge von Ablagerungen zu befreien. Regelmäßiges Betätigen des Putzhebels erhöht die Lebensdauer und den Wirkungsgrad Ihres Kessels.
2006	Putzhebel 5x betätigen um Verschmutzungen zu lösen (maximales Reinigungsintervall)	Kesselputzeinrichtung verwenden, um die Wärmetauscherzüge von Ablagerungen zu befreien. Regelmäßiges Betätigen des Putzhebels erhöht die Lebensdauer und den Wirkungsgrad Ihres Kessels.
2007	Info: Kesselsperre ist aktiv, zu wenig Wärmeabnahme. Aktuell werden keine Anforderungen angenommen	Außentemperaturabschaltung und Heizzeiten anpassen

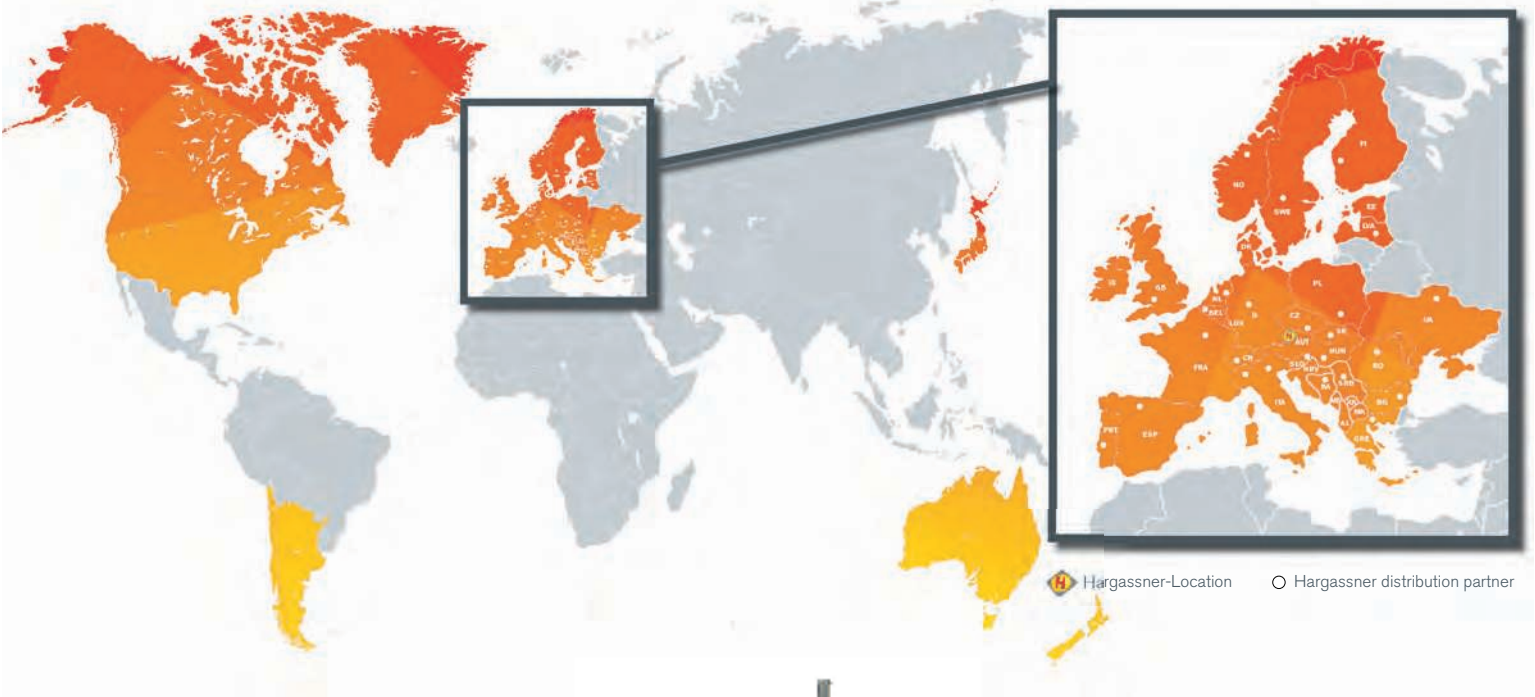
Nr.	Meldungstext	Lösung
2500	Leistungsregelung beeinträchtigt!	Brennstoffqualität oder Beschickung mangelhaft! Anleitung für korrektes Befüllen beachten (Anheizassistent, Bedienungsanleitung); Funktion und Freigängigkeit der Primärluftklappe prüfen
2501	Leistungsregelung beeinträchtigt!	Funktion und Freigängigkeit der Primärluftklappe prüfen
2502	O2 zu niedrig!	Funktion und Freigängigkeit der Sekundärluftklappe prüfen und Lambdasondentest durchführen
2503	Brennstoffqualität oder Beschickung mangelhaft	Anleitung für korrektes Befüllen beachten (Anheizassistent, Bedienungsanleitung), Freigängigkeit der Sekundärluftklappe prüfen und Lambdasondentest durchführen
3000	Rücklaufanhebung, Temperatur nicht erreicht!	Richtige Rücklauffühler-Position überprüfen; Pumpe tauschen, größere Pumpe verwenden bzw. auf höhere Stufe schalten; Funktion des Mischers überprüfen (wenn Mischer vorhanden); Installateur verständigen; Achtung: Beeinträchtigt die Kessellebensdauer
3010	Heizkreisfühler A nicht angeschlossen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3011	Heizkreisfühler A Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3012	Heizkreisfühler 1 nicht angeschlossen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3013	Heizkreisfühler 1 Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3014	Heizkreisfühler 2 nicht angeschlossen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3015	Heizkreisfühler 2 Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3020	Boilerfühler A nicht angeschlossen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3021	Boilerfühler A Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3022	Boilerfühler 1 nicht angeschlossen	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3023	Boilerfühler 1 Kurzschluss	Fühler und Kabel überprüfen; Fühler mit einem anderen Fühler tauschen; Kommt eine andere Störung, Fühler erneuern; Kommt dieselbe Störung, entsprechende Platine tauschen; Elektriker verständigen
3030	Nur ein Boiler als intern möglich	Externen Boiler auf "extern" parametrieren
3031	"Boiler intern" nicht ohne Puffer möglich	Ist kein Puffer vorhanden, "Boiler extern" parametrieren
9000	Keine Verbindung zum HKM	Adresswahlschalter am Heizkreismodul überprüfen; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 am HKM durch Elektriker überprüfen lassen; Heizkreismodul tauschen
9050	Keine Verbindung zur HKA-Platine	Adresswahlschalter an der HKA-Platine überprüfen; Busverdrahtung, Netzanschluss und Sicherung F1 an der HKA-Platine durch Elektriker überprüfen lassen; HKA-Platine tauschen
9100	Keine Verbindung zum Kombi-Kessel!	Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Serviceverständigen; Entsprechende Platine tauschen
9101	Kombi-Kessel sendet falsche Daten!	Interner Fehler; Serviceverständigen
9102	Beide Kessel in der Kombi sind als Master parametrier!	Slave-Kessel in den Serviceparametern als Slave parametrieren; Serviceverständigen

Nr.	Meldungstext	Lösung
9103	Beide Kessel in der Kombi sind als Slave parametrier!	Master-Kessel in den Serviceparametern als Master parametrieren; Service verständigen
9104	Falscher Kombi-Kessel Typ (Nur HV-PK möglich)!	Kombi-Parameter überprüfen; Service verständigen
9105	Fehler am Kombi-Kessel!	Störung/Info am Kombi-Kessel quittieren
9110	Kombi-Kessel bestätigt Anforderung nicht!	Interner Fehler; Service verständigen
9111	Kombi-Kessel bestätigt Fehler nicht!	Interner Fehler; Service verständigen

Notizen

Notizen

Your expert for **PELLET** | **WOOD LOG** | **WOOD CHIP** HEATING



AUSTRIA

HARGASSNER Ges mbH
Anton Hargassner Strasse 1
A-4952 Weng
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5
office@hargassner.at

GERMANY

HARGASSNER DE GmbH
Heraklithstraße 10a
D-84359 Simbach/Inn
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5